

**zuständig:** Fachbereich 10 / Zentrale Steuerung und Personal

## **Barrierefreier ÖPNV in der Stadt Hof; Ergänzung des Nahverkehrsplans für den Nahverkehrsraum Hof**

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
15.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
12.04.2021	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
19.04.2021	Stadtrat	öffentlich

### Vortrag:

#### **1. Politische Zielbestimmung im Personenbeförderungsgesetz**

Die zum 01.01.2013 in Kraft getretene Novelle des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) enthält unter anderem eine politische Zielbestimmung zur Barrierefreiheit. Die Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) werden verpflichtet, in ihren Nahverkehrsplänen die Belange von in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, bis zum 01.01.2022 eine vollständig barrierefreie Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsangebote zu erreichen.

Das Ziel, einen barrierefreien ÖPNV zu schaffen, ist aus Sicht der Stadt Hof inhaltlich zu begrüßen, nicht zuletzt mit Blick auf den demografischen Wandel. Barrierefreier ÖPNV bietet mehr Komfort und Zugänglichkeit für alle Fahrgäste, unabhängig von besonderen Bedürfnissen, temporären oder dauerhaften Behinderungen; Menschen mit Kinderwagen oder Gepäck werden ebenso profitieren.

Die konkreten Maßnahmen zur Zielsetzung eines barrierefreien ÖPNV ergänzen den bestehenden Nahverkehrsplan und dienen als Planungsinstrument. Die Umsetzung steht im Ermessen der beteiligten Akteure und unter dem Vorbehalt des finanziell, personell, organisatorisch und technisch Möglichen.

#### **2. Bestandsaufnahme Fuhrpark Fahrzeuge HofBus / Stand Januar 2021**

Die Stadt Hof hat die HofBus GmbH beauftragt den städtischen Linienverkehr mit deren Fahrzeugen durchzuführen.

Das Durchschnittsalter der 27 Linienbusse der HofBus GmbH beträgt aktuell 6 Jahre.

Alle Busse sind bereits niederflurig, verfügen über Kneeling-Funktion und sind mit Rampen an der Tür 2 ausgestattet. Als Kneeling-Funktion wird das Absenken des Busses an der Einstiegsseite zu Erleichterung des Einstieges bezeichnet.

9 Fahrzeuge sind mit 2 Rollstuhlplätzen und 18 Fahrzeuge sind mit 1 Rollstuhlplatz ausgestattet.

Die Haltestellenansagen erfolgen in allen Fahrzeugen akustisch und lesbar über die Innenbildschirme. Ebenso werden in allen Fahrzeugen die Linienverläufe angezeigt.

Durchsagen des Fahrpersonals für Innen- und Außenansagen sind möglich.

Die Außen-Zielanzeigen der Busse sind auf Grund der Größe und der farblichen Gestaltung im Front- und Seitenbereich gut sichtbar.

Es werden auch künftig Niederflurfahrzeuge mit Kneeling-Funktion und Rampe, sowie 2 Rollstuhlplätzen beschafft.

#### **Fahrzeuge der Anruflinienbusse / Stand Januar 2021**

Die Stadtteile mit geringem Fahrgastaufkommen werden an den Wochenenden mit Anruflinienbussen eines Taxiunternehmens bedient. Diese Kleinbusse (8 Sitzer) weisen keine Rollstuhlplätze auf und sind nicht absenkbar. Neubeschaffungen hinsichtlich der Barrierefreiheit sieht das Taxiunternehmen in den nächsten Jahren nicht vor.

Die Bestellungen der ALB Fahrten erfolgt aktuell ausschließlich telefonisch und stellt somit eine Unmöglichkeit für gehörlose Menschen dar. Bis 2023 soll das Taxiunternehmen ein alternatives Bestellsystem anbieten (z.B. Fahrtbestellung per App).

Die HofBus GmbH kann ggf. andere Taxiunternehmen beauftragen, die über barrierefreie Fahrzeuge und online Bestellsysteme verfügen.

### **3. Bestandsaufnahme Haltestellen / Stand Januar 2021**

Der umfassendste Teil der Bestandsaufnahme betrifft die Haltestelleninfrastruktur. Um dauerhaft Kenntnis über den Ausbau- und Ausstattungsstand jeder Haltestelle zu haben, wurde im Jahr 2019 von der HofBus GmbH ein Haltestellenkataster aufgestellt. Dafür wurden alle Haltestellen im Stadtgebiet mit ihren Merkmalen detailliert erfasst (geografische Lage, Ausstattung, Bordsteinhöhe, Fahrgastaufkommen).

Eine vollständig barrierefreie Haltestelle enthält folgende Merkmale:

- einfache Anfahrbarkeit
- Hochbord (18 cm ist Idealmaß)
- Taktiles Leitsystem (DIN 32984)
- Visuelle Gestaltung (DIN 32975)
- Mast im vorderen Bereich der Haltebucht

Im Stadtgebiet Hof werden aktuell 258 Bushaltestellen bedient.

10 Haltestellen im Stadtgebiet verfügen über eine Dynamische Fahrgastinformation (DFI).

#### Vorgehensweise zur Priorisierung der Haltestellen

Für die Bushaltestellen wurden folgende zwei vorhandene Bordhöhen betrachtet.

- Höhe 1 = Bord 16 cm bis 21 cm
- Höhe 2 = Bord 0 cm bis 15 cm

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt keine Haltestelle bzgl. der Bordhöhe und eines taktiles Leitsystems barrierefrei. Bei 24 Haltestellen ist die Bordhöhe zwischen 16 cm bis 21 cm angemessen. Bei 234 Haltestellen ist die Bordhöhe zwischen 0 cm und 15 cm nicht für den barrierefreien Ein- und Ausstieg ausreichend.

Weiterhin wird die verkehrliche Bedeutung jedes einzelnen Haltestellensteiges ermittelt. Folgende Merkmale wurden als Indikator für die verkehrliche Bedeutung der Haltestellen herangezogen:

- Summe der Ein- und Aussteiger (Stand 2019):
  - Kategorie 4:  
Die Stadt Hof hat 95 Haltestellen, die zwischen 0 und 9.999 Fahrgäste im Jahr 2019 zum Ein- und Ausstieg nutzten.
  - Kategorie 3:  
Die Stadt Hof hat 97 Haltestellen, die zwischen 10.000 und 39.999 Fahrgäste im Jahr 2019 zum Ein- und Ausstieg nutzten.
  - Kategorie 2:  
Die Stadt Hof hat 50 Haltestellen, die zwischen 40.000 und 99.999 Fahrgäste im Jahr 2019 zum Ein- und Ausstieg nutzten.
  - Kategorie 1:  
Die Stadt Hof hat 16 Haltestellen, die über 100.000 Fahrgäste im Jahr 2019 zum Ein- und Ausstieg nutzten.

- Umstiegs- und Anschlusshaltestellen:  
Die Haltestellen Hauptbahnhof, Sonnenplatz und Bergstraße werden derzeit als Umstiegs- und Anschlusshaltestellen betrachtet. Zukunftsorientiert ist nicht sicher ob es bei diesen Umsteigepunkten bleibt. Der geplante Halt Bahnhof Mitte und ggf. der Umzug des zentralen Busbahnhofs vom Sonnenplatz an einen anderen Standort würde zu Änderungen führen.
- Wichtige Einrichtungen in der Nähe von Haltestellen:  
Folgende Haltestellen sollten auf Grund ihrer Lage bzw. Bedeutung barrierefrei gestaltet werden: Untreusee, Südring 100, Freiheitshalle, Theater und Anspann Klinikum.

Die Ein- und Ausstiege je Haltestelle sind vom 01.01.2019 bis 15.12.2019 durch das Projekt MobiDig erfasst worden (siehe Anlage Haltestellenrangliste 2019).

Haltestellen der Kategorie 1, alle Umstiegshaltestellen und Haltestellen besonderer Bedeutung für das öffentliche Leben sollen in den Jahren 2021 bis 2025 barrierefrei errichtet bzw. umgebaut werden.

Haltestellen der Kategorie 2 sollen in den Jahren 2026 bis 2030 barrierefrei errichtet werden.

Haltestellen der Kategorien 3 und 4 sollen schrittweise in den Jahren 2030 bis 2040 barrierefrei errichtet werden. Dabei muss bei Umbaumaßnahmen der Haltestellen der Kategorie 4 abgewogen werden, ob ein Umbau auf Grund der geringen Nutzung dieser Haltestelle sinnvoll ist. Ggf. können vereinzelt Haltestellen aufgelöst werden.

Ab 2021 werden neu benötigte Haltestellen im Stadtgebiet Hof barrierefrei geplant. Bei der Umsetzung muss darauf geachtet werden, dass die Haltestellen im Stadtgebiet auch von Regionalbussen angefahren werden. Einige dieser Busse haben Außenschwenktüren, die bei einer zu hohen Bordsteinhöhe (ab 21 cm) nicht mehr zu öffnen sind.

### **Begründete Ausnahmen**

Gemäß § 8 Abs. 3 PBefG können im Nahverkehrsplan Ausnahmen zum generellen Ziel eines barrierefreien ÖPNV konkret benannt und begründet werden. Als solche Ausnahmen hinsichtlich einer Barrierefreiheit des ÖPNV zum 01.01.2022 sieht die Stadt Hof zum gegenwärtigen Zeitpunkt an:

- Bushaltestellen der Kategorien 2, 3 und 4 können auf Grund wirtschaftlicher Engpässe erst schrittweise im Zeitraum 2024 bis 2040 barrierefrei umgebaut werden.
- Ersatzhaltestellen, die für kurze Zeiträume im Stadtgebiet aufgestellt werden sind nicht barrierefrei.

### **4. Kommunikation**

Zu jeder Mobilitätskette gehört eine Informationskette und auch hier ist es das Ziel, eine Teilhabe aller Nutzer des ÖPNV zu erreichen, unabhängig von den persönlichen Voraussetzungen und möglichen Einschränkungen.

Neben zahlreichen Informationsprintmedien, der Nutzung von Social-Media-Kanälen und natürlich der Internetpräsenz gibt es die Möglichkeit des persönlichen Informationsaustauschs im Betriebsbüro der HofBus GmbH und beim Fahrpersonal. Der Zugang zum Betriebsbüro ist nicht barrierefrei. Ein Umbau ist nicht vorgesehen.

Die Internetseite der HofBus GmbH ist nicht vollständig barrierefrei. Die Website erfüllt beispielsweise noch nicht alle Voraussetzungen zur Nutzung der Gebärdensprache und einer Screenreader-Software.

Bezüglich der Internetseite wird die HofBus GmbH bis Oktober 2021 eine Schwachstellenanalyse in Hinblick auf Barrierefreiheit durchführen.

Das Fahrplanbuch der Stadt Hof und die Aushänge (Liniennetzplan) an den Haltestellen weisen eine zu kleine Schriftgröße aus. Auch hier werden bis Oktober 2021 Alternativangebote eingeholt.

Der Freistaat Bayern beauftragt die BEG barrierefreie Reiseketten in der Fahrgastinformation zu erheben. Die Beauskunftung soll über die App Bayern Fahrplan erfolgen. Die HofBus GmbH hat im Oktober 2020 die benötigten Daten an das beauftragte Unternehmen PTV Group übermittelt.

## **5. Anmerkung**

Die Erreichbarkeit des Ziels eines barrierefreien ÖPNV in Hof im Jahr 2022 hängt im Wesentlichen davon ab, in welchem Umfang die nötigen finanziellen und personellen Ressourcen bei allen Beteiligten bereitgestellt werden können. Die Unterstützung durch Fördermittel seitens des Bundes und des Freistaat Bayerns ist hierbei ausschlaggebend.

Außer den Verkehrsunternehmen müssen auch Baulastträger, Verbände und Behindertenbeauftragte zum Erreichen des Zieles barrierefreier ÖPNV angehört werden. Dessen Interessen sind zu berücksichtigen und im bestehenden Nahverkehrsplan zu verankern.

## **6. Stellungnahme des Kommunalen Behindertenbeauftragten**

In seiner Stellungnahme vom 10. März 2021 bestätigt der Kommunale Behindertenbeauftragte, dass die genannten Punkte mit der aktuellen Situation übereinstimmen. Er begrüßt, dass u.a. ein alternatives Bestellsystem für den ALB angeboten werden soll. Im Zweifel wäre eine Ausschreibung mit barrierefreien Fahrzeugen notwendig. Der Plan der Umgestaltung der Haltestellen auf Barrierefreiheit ist im geplanten Zeitraum perfekt dargestellt. Er befürwortet die Überarbeitung der HofBus-Internetseite sowie die Fahrplanauskünfte (Fahrplanheft und Aushänge).

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wird um Zustimmung gebeten, dass die oben stehenden Ausführungen als Anlage zum Nahverkehrsplan erklärt werden.

Die beiden Haltestellen-Übersichten bilden Beschlussbestandteile.

In die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.03.2021.  
zur Vorberatung.

In die Sitzung des Stadtrates am 22.03.2021  
zur Beschlussfassung.

Hof, 10.03.2021  
Stadt Hof

Döhla  
Oberbürgermeisterin

Haltestellenkataster  
Haltestellenübersicht\_barrierefrei